

# Kurs für Berufsbildnerin und Berufsbildner

## SVEB-Zertifikat Stufe 1

Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen

## Gleichwertigkeitsverfahren



Anerkannt durch die Fachkommission Anerkennungsverfahren AKV  
der Trägerverbände SAEB / SVBA / SVEB

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
• Zielgruppe, Voraussetzungen	2
• Struktur der Weiterbildung	3
• Inhalte, Handlungskompetenzen, Ziele, Lernzielkontrollen	4
• Darstellung der Lernzeit	6
• Gleichwertigkeitsbeurteilung	7
• Produktverantwortlicher/Kursleitung, Referentinnen	8
• Allgemeine Geschäftsbedingungen	9
• Merkblatt	10
• Herzlich willkommen bei update Bildung	11

### **Zielgruppe**

- Berufsbildnerinnen und Berufsbildner in Lehrbetrieben (Art. 44)
- Personen die Weiterbildungsveranstaltungen in ihrem Fachbereich durchführen
- Berufsbildnerinnen und Berufsbildner in überbetrieblichen Kursen und vergleichbaren dritten Lernorten, in Lehrwerkstätten und anderen für die Bildung in beruflicher Praxis anerkannten Institutionen (Art. 45) BerufsbildnerInnen im Nebenberuf (300 Lernstunden)

### **Voraussetzungen**

Sie verfügen über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis auf dem Gebiet, in dem sie ausbilden, und über zwei Jahre berufliche Praxis im Lehrgebiet oder über eine gleichwertige Qualifikation.

**«Meistern Sie die Gegenwart,  
planen und gestalten Sie die Zukunft!»**

## Struktur der Weiterbildung



- BS = Baustein



## Inhalte, Handlungskompetenzen, Ziele, Lernzielkontrollen

### BS1

#### Rahmenbedingungen der Berufsbildung Umgang mit Lernenden – 2 Tage Präsenzunterricht

##### Handlungskompetenz und Ziele

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen:

- bereiten den Lehrbeginn der Lernenden vor: führen in die betriebliche Organisation (insbesondere Zuständigkeiten) und Verhaltensregeln ein
- erkennen allfällige Probleme und treffen zusammen mit den Bildungspartnern die nötigen Massnahmen
- kennen den Bildungsplan und die Instrumente zur Förderung der betrieblichen Bildung
- kennen die Verordnung und das Qualifikationsverfahren des entsprechenden Berufs
- kennen die gesetzlichen Vorschriften, welche die Tätigkeit als Berufsbildnerin betreffen, insbesondere in Bezug auf den Lehrvertrag und die verschiedenen Bildungstypen der beruflichen Grundbildung
- kennen die Vorschriften für Arbeitssicherheit, Gesundheit und Hygiene
- sind für die spezifischen Probleme, denen lernende Personen begegnen können, sensibilisiert und können Hilfestellung geben

### BS2

#### Planung und Umsetzung der betrieblichen Bildung Berücksichtigung der individuellen Fähigkeiten – 3 Tage Präsenzunterricht

##### Handlungskompetenz und Ziele

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen:

- sind fähig, Gespräche kompetent zu führen, um die Lernenden zu fördern
- unterstützen die berufliche und persönliche Entfaltung, die Selbständigkeit der Lernenden und räumen ihnen Mitsprache ein
- planen den Bildungsverlauf so, dass alle Elemente des Bildungsganges integriert werden
- erheben den Lernstil der Lernenden
- legen klare und messbare Ziele fest
- leiten Lernende in der Zielformulierung an
- planen, zeigen und erklären Arbeitsmethoden und -abläufe
- sorgen dafür, dass die Lernenden in adäquater Weise in die Betriebsprozesse und Arbeitsorganisation integriert werden
- führen selbständig die Verlaufsdocumentation
- überprüfen die Arbeitsergebnisse der lernenden Personen nach qualitativen und quantitativen Kriterien

## BS3

### Lernveranstaltungen für Erwachsene vorbereiten, durchführen und auswerten – 8 Tage Präsenzunterricht

#### Handlungskompetenz und Ziele

- Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind fähig in ihrem Fachbereich Lernveranstaltungen im Rahmen vorgegebener Konzepte, Lehrpläne und Lehrmittel vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten
- Die Zielgruppe analysieren, die Lehrziele und die Lernzielüberprüfung mit der zur Verfügung stehenden Zeit und dem Auftrag in Einklang bringen
- Die Lernzielerreichung sowie den Lernfortschritt der Teilnehmenden formativ und aufgrund formalisierter Kriterien überprüfen
- Die Beziehungs- und Interaktionsebene zwischen Ausbilderin und Teilnehmerin sowie zwischen den Teilnehmenden gestalten
- Lerneinheiten und didaktisches Vorgehen so planen, dass die aktive Teilnahme gefördert wird
- Das eigene Verhalten reflektieren und daraus Konsequenzen ziehen.

5

## BS4

### Qualitätssicherung, Qualifikation und Leistungsnachweis – 3 Tage Präsenzunterricht

#### Handlungskompetenz und Ziele

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen:

- persönliche Erfahrungen mit Fremd- und Selbstbeurteilung reflektieren
- Ziele des Qualifikationsverfahrens aufzeigen
- in der Wahrnehmung zwischen subjektiver Wertung und Interpretation unterscheiden
- Standortgespräch oder Qualifikationsgespräch mittels der vorhandenen Kriterienblätter vorbereiten, durchführen, evaluieren
- formative und summative Qualifikation unterscheiden und Konsequenzen für Lernbegleitung und Lernzielformulierung erkennen
- Lernende über die Qualifikations- und Zertifizierungsmassnahmen der Bildungsveranstaltung informieren
- einfache Methoden der Evaluation – bezogen auf Input, Prozess und Output ihres Angebots – anwenden



## Darstellung der Lernzeit

Baustein	Präsenz- unterricht	Selbst- studium	Vorbereitung Kompetenznachweise	Hospitationen Anleitungen	Kompetenznachweise	e-learning	Total**
<b>BS1</b>	*Lektionen 16 **Stunden 13	21			Visierte Checkliste: • Berufsbildung CH • Gesundheitsberufe • Rahmenbedingungen der Ausbildung	8	42
<b>BS2</b>	24	24	16 • Lernbiografie • Zielformulierungen mit Fördermassnahmen		Integriert im Präsenzunterricht Evaluation der schriftlichen Dokumentationen: • Zielformulierungen mit Förderungs- massnahmen • Präsentation der Lernbiografie		59.5
<b>BS3</b>	64	22	20 • Dokumentierte kollegiale Hospitation einer Praxis- anleitung • Microteaching	16 • Praxisanleitung • Hospitation	• Microteaching		110
<b>BS4</b>	24	14	24 • schriftliche Planung einer Lernveranstaltung von 4 Lektionen • Fallstudie		• Präsentation der Fallstudie mit Fachgespräch		57.5
<b>Total</b>	<b>128</b>	<b>104</b>	<b>60</b>	<b>16</b>		<b>8</b>	<b>269</b>

1 ECTS = 30 Stunden Lernzeit, 13,5 ECTS in Modul 1 = 405 Stunden Lernzeit 405 Stunden  
Lernzeit inklusive 150 Stunden ausgewiesene Praxiserfahrung, davon 90 Stunden Präsenzzeit  
(Qualitätskommission SVEB, Informationspapier zur Einführung der ECTS-Kreditpunkte beim  
SVEB-AdA Baukastensystem)

\* BBT / Rahmenlehrpläne für Berufsbildungsverantwortliche / Bern, Mai 2006

\*\* ModuQua / Leitfaden für die Entwicklung von Modulen / Zürich, November 2004

## Durch die Gleichwertigkeitsbeurteilung (GWB) zum SVEB-Zertifikat der Stufe 1

### Zielgruppe

- Personen, die bereits eine Weiterbildung im pädagogischen Bereich besucht haben und Lernveranstaltungen durchführen
- «Ältere» BerufsbildnerInnen die neu auch auf der HF oder FH Stufe ausbilden
- Bildungsverantwortliche die sich weiterqualifizieren möchten
- Vorgesetzte die häufiger Weiterbildungen gestalten

7

### Worum es geht

- Sie kennen die Möglichkeiten der Gleichwertigkeitsbeurteilungen
- Sie erhalten eine Entscheidungsgrundlage, welches Verfahren für Sie sinnvoll ist
- Sie erkennen einen allfälligen Bildungsbedarf
- Sie erhalten Anleitung für das Prüfungsverfahren\*
- Sie erhalten Inputs bei der Erstellung des Dossiers\*

\*je nachdem welches Verfahren Sie wählen

### Schritte zum Ziel

#### 1. telefonische Beratung über das Verfahren und die Voraussetzungen (Entscheidung wie weiter)

#### 2. Schulungstag 1:

- Einführung in die Methode der Gleichwertigkeitsbeurteilung
- Kennenlernen der Instrumente
- Erarbeitung des persönlichen Profils
- Beurteilung des persönlichen Bildungsbedarfs
- Weitere Planung

#### 3. Besuch der individuell notwendigen Bildungssequenzen

#### 4. Weiterarbeit, Vervollständigung des Dossiers

#### 5. Schulungstag 2

- Klärung von Fragen zum Dossier
- Reflektion der Kompetenzbeschreibungen
- Austausch in der Gruppe
- Feedback und Beratung zum Dossier
- Weiteres Vorgehen festlegen

#### 6. Einreichen des Dossiers bei der Anerkennungsstelle



## Produktverantwortlicher / Kursleitung



### **Horst Arbasowsky**

Berufsschullehrer Pflege, Supervisor  
Ausbildungsleiter Ausbildung/Beratung CH-Q  
Kodetrainer®, BLS-AED Trainer SRC

T +41 71 688 51 89 · F +41 71 688 33 70 · M +41 79 699 85 03  
arbasowsky@update-bildung.ch

8

## ReferentInnen



### **Esther Frauenknecht**

Bildung & Beratung  
Organisationsentwicklungsberaterin, Coach BSO  
Dipl. Erwachsenenbildnerin AEBCH  
Frauenfeld



### **Regula Isenring, lic. phil.**

Eidg. dipl. Betriebsausbilderin HF  
Organisations- und Personalberatung, Coaching, DISG Trainerin  
Zürich



### **Sophie Scheurer**

Prävention, Beratung & Bildung  
Psychologin FSP, Psychodramatikerin  
Zürich



### **Kaspar Senn**

Leiter Sektor Gesundheit, Natur und Kunst  
Mittelschul- und Berufsbildungsamt Kanton Zürich

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

### Anmeldung

Sie haben verschiedene Möglichkeiten sich für unsere Weiterbildungen anzumelden:

- Anmeldeformular ausdrucken, ausfüllen und per Post oder Fax an die angegebene Adresse senden.
- Oder online auf [www.update-bildung.ch](http://www.update-bildung.ch) anmelden.

Sie erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

**Der Anmeldung ist jeweils eine Kopie eines anerkannten Berufsabschlusses/Diploms beizulegen.** Baustein 1 und Baustein 2 sind Voraussetzung zum Besuch der Bausteine 3 und 4. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie einen Einladungsbrief mit weiteren Informationen und die Rechnung.

### Umplanung

Die Teilnahme in einer anderen Durchführung ist bei vorhandenem Angebot und rechtzeitiger Planung möglich. Eine Absprache mit der Kursleitung ist zwingend. Bei Umplanungen wird eine Administrationsgebühr von CHF 50.– berechnet.

### Baustein 1, Nachqualifikation zur Berufsbildnerin/zum Berufsbildner:

Ausbildnerinnen und Ausbildner mit Kursabschluss vor 2004 legen Kopien der absolvierten Kurselemente/Kursausweise bei. Interessentinnen und Interessenten beantragen beim kantonalen Mittelschul- und Berufsbildungsamt Zürich MBA die Äquivalenzanerkennung (Beilage der Bildungsbelege) unter folgender Adresse: MBA, Abteilung Berufsbildung, Fachstelle Berufsbildnerkurse, Hans-Jürg Schilling, Ausstellungsstrasse 80, 8090 Zürich

### Gruppengrösse

10 bis 24 Personen

### Anmeldeschluss

Der Anmeldeschluss ist jeweils 4 Wochen vor Kursbeginn. Bei freien Plätzen ist eine kurzfristige Anmeldung möglich.

### Abmeldung/Annullationsgebühr

Bei Abmeldung bis 4 Wochen vor Kursbeginn beträgt die Annullationsgebühr CHF 150.–. Bei Abmeldung von weniger als 4 Wochen vor Kursbeginn wird 80% der Kursgebühr in Rechnung gestellt. Bei Nennung einer Ersatzteilnehmerin, eines Ersatzteilnehmers entfallen die Gebühren.

### Versicherung

Die Teilnehmenden haben sich gegen Unfall und Krankheit selbst zu versichern.

### Kurszeiten

8.15 Uhr bis 16.30 Uhr, mit 1 Stunde Mittagspause = 6,5 Stunden/Tag

### Gerichtsstand

Kreuzlingen im Kanton Thurgau



## Merkblatt

### Präsenzzeit

Für den Berufsbildnerausweis ist der Nachweis von 100% Präsenzzeit im Baustein 1 und 2 zwingend. Für das SVEB-Zertifikat Stufe 1 ist der Nachweis von mind. 80% Präsenzzeit erforderlich.

### Lernzielkontrollen/Kompetenznachweise

#### Baustein 1

- visitierte Checkliste zu Vorbereitungsaufgaben (Berufsbildung CH und Gesundheitswesen)
- schriftliche Dokumentation des Lernprozesses (Begleitheft zur Weiterbildung)

#### Baustein 2

- die persönliche Lernbiografie mit Schlussfolgerungen
- Präsentation von drei Zielformulierungen zur Lernförderung
- schriftliche Dokumentation des Lernprozesses im Begleitheft zur Weiterbildung

#### Baustein 3

- Die dokumentierte Praxis-Demonstration (Microteaching)
- Dokumentierte kollegiale Unterrichtshospitation einer Praxisanleitung
- schriftliche Dokumentation des Lernprozesses im Begleitheft zur Weiterbildung

#### Baustein 4

- Die schriftliche Dokumentation und Auswertung des persönlichen Lernprozesses
- Schriftliche Planung einer Lernveranstaltung von 4 Lektionen
- Präsentation einer Fallstudie und Fachgespräch

### Regelung zu Kompetenznachweisen

#### Grundsatz

Die geforderten Kompetenznachweise werden eingeholt.

#### Nichterreichen von Microteaching/Fallstudie

- Nicht erreichte Kompetenznachweise können einmal wiederholt werden.
- Die Wiederholung findet in der Regel in einer der laufenden Kursgruppen statt.
- Sollte dies nicht möglich sein, werden individuelle Vereinbarungen mit der Kursteilnehmerin/dem Kursteilnehmer getroffen.
- Bei Nichterreichen der Wiederholung des Kompetenznachweises wird anstelle des Zertifikates eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.

### Modulbestätigung und Modulzertifikat – der Unterschied

- Wer nach erfolgreichem Besuch die Lernzielkontrolle bestanden hat, aber beim Modul 1 noch nicht über die mind. 2-jährige Praxis im Umfang von 150 Stunden verfügt, erhält eine Modulbestätigung – ohne Anerkennungssatz gemäss Anerkennungsvertrag.
- Sobald die Praxis gegenüber der Ausbildungsinstitution ausgewiesen ist, stellen diese das Modulzertifikat 1 (= SVEB-Zertifikat Stufe 1) mit Anerkennungssatz aus.

## Mit den Aus- und Weiterbildungsangeboten von update Bildung realisieren Sie Ihre Ziele.



### Ihr Interesse

Sie begleiten Lernende und Studierende in der Ausbildung und interessieren sich für Ausbildungsprozesse. Sie setzen sich mit Fragen der Berufspädagogik vertieft auseinander und Ihr Ziel ist es, die Rolle als Berufsbildnerin, Berufsbildner oder Ausbildungsverantwortliche zu gestalten.

### Ihr Gewinn

Sie profitieren von motivierten, erfahrenen und praxiserprobten Referentinnen und Referenten. Wir bauen schrittweise Wissen, Fertigkeiten und Kompetenzen aus, indem wir komplexe Informationen einfach vermitteln, den Austausch zwischen Betroffenen und Fachleuten anregen und schliesslich Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Praxistransfer unterstützen. Dies auf der Basis der aktuellen Gesetzesgrundlagen, mit den neuesten Erkenntnissen aus der Berufs- und Erwachsenenbildung.

### Ihre Erfahrung

Sie haben bereits Erfahrung und Know-how in der Berufsbildung und streben das SVEB Zertifikat Stufe 1 oder den eidgenössischen Fachausweis Ausbilderin im Gleichwertigkeitsverfahren an.

Ich berate und begleite Sie im Gleichwertigkeitsverfahren.

Nutzen Sie mein Know-how im Kompetenzmanagement zu Ihrem Vorteil.

Falls Sie Fragen haben oder mit mir über Ihre Ziele sprechen möchten, freue ich mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'H. Arbasowsky'.

Horst Arbasowsky



Alte Landstrasse 65 · CH-8596 Scherzingen  
T +41 71 688 51 89 · F +41 71 688 33 70 · M +41 79 699 85 03  
welcome@update-bildung.ch

**«Mit Freude und Effizienz  
im Betrieb ausbilden.»**

